

«Schreiben ist Wertschätzung»

GRASSWIL Schreibwettbewerb – gesucht werden die aussergewöhnlichsten «Elfchen»

Vor sechs Jahren gründete Ulrich Marbot den Verein «Cardnights.ch», mit welchem er die Schreibkultur fördern will. Dazu lanciert er nun bereits zum zweiten Mal einen Gedichte-Schreibwettbewerb. Bis Ende Oktober können auch Sie noch mitmachen.

«Wir wollen zeigen, wie einfach man kreativ werden und schreiben kann», sagt Ulrich Marbot, der Gründer des Vereins Cardnights.ch. Dazu läuft aktuell ein Schreibwettbewerb. «Wir suchen die schönsten Elfchen. Dies ist ein kurzes Gedicht aus elf Wörtern.» Der Wettbewerb wurde unter anderem mit der Spitalackerschule in Bern aufgegleist. «Über die Lehrkräfte wurden die Talons an die Schüler verteilt und zum Thema gemacht», sagt Ulrich Marbot. Der Wettbewerb ist aber offen für alle. «Auch mittels unserer Homepage kann daran teilgenommen werden.»



Bild: Mara Exposito

«Es sind bereits etwa drei- bis vierhundert Elfchen eingegangen», freut sich Ulrich Marbot. Er sortiert die Talons an der Schreibinsel, welche auch sein Zuhause ist.

Elfchen in der Elfer-Stadt

Letztes Jahr lancierte der Verein den ersten Elfchen-Wettbewerb. «Wir starteten diesen in der «Elfer-Stadt» – in Solothurn. Der Erfolg war überwältigend. Über 600 Elfchen haben wir erhalten», sagt Ulrich Marbot. Dieses Jahr wird der Wettbewerb nun in Bern und im Oberaargau durchgeführt. «Bis jetzt wurden bereits drei- bis vierhundert Elfchen eingereicht. Und der Wettbewerb läuft noch bis Ende Oktober. Wir rechnen mit einem ähnlichen Resultat wie in Solothurn», freut er sich.

Die Kreativität steht im Vordergrund

Die Bezeichnung «Gedicht» schreckt viele potenzielle Schreiber ab. «Dies ist sehr schade, denn es geht nicht um Reime, sondern um die Kreativität. Die Leute sollen merken: «Hey, das fägt!»» Prämiert werden die elf schönsten, aussergewöhnlichsten Elfchen. «Die Jury wird unabhängig von unserem Verein gestellt», sagt Ulrich Marbot. Jurypräsident ist Daniel Grob aus Langenthal, welcher für sein «Schreibmobil» den Kulturpreis der Stadt Langenthal 2005 erhalten hat. Die Siegerehrung findet am Montag, 1. Dezember in der Kirche Seeberg statt. «Wir haben uns sehr gefreut, dass der Pfarrer Pius Bichsel uns die Möglichkeit gibt, die Feier in einem so schönen Ambiente durchführen zu können.» Die elf prämierten Elfchen werden an

der Feier vorgelesen und als Postkarten-Set gedruckt.

Mit Herzblut dabei

Früher war Ulrich Marbot Finanzchef. «Dann war ich auf der Suche nach einer Arbeit, die positiv belegt ist», erklärt er. 2008 baute er einen Glückwunschkartenverlag auf. Bei Cardnights.ch engagieren sich mittlerweile weitere Menschen, denen Wertschätzung wichtig ist. «Unser Herzblut steckt in diesem Verein. Anders würde es auch gar nicht gehen», sagt der 52-Jährige, denn seinen Lebensunterhalt verdient er damit nicht. Um sich diesen zu finanzieren, bietet der Selbstständige Unternehmensberatungen an.

Grasswiler Schreibinsel

Sein Zuhause, am Waldrand hoch über Seeberg, hat sich zur Schreibinsel entwickelt – der Verein bietet verschiedene Schreibwerkstätten an. «Unser Ziel ist es, den Menschen die Freude am Schreiben zu vermitteln. Es soll Spass machen und locker von der Hand gehen», sagt er. «Es wurde noch nie so viel geschrieben wie jetzt – heutzutage mehrheitlich über Facebook und Twitter. Ein handgeschriebener Brief jedoch zeigt Wertschätzung», sagt er. Am Samstag, 18. Oktober findet an der Schreibinsel die nächste Schreibwerkstatt statt. Unter dem Thema «In der Kürze liegt die Würze» wird das Schreiben von Kurzgeschichten

thematisiert. Geführt wird der Kurs von Schreibcoach Tina Uhlmann.

Vor Ideen übersprudelnd

Cardnights.ch arbeitet auch mit dem Ferienpass zusammen und bieten den Kurs «Coole Karten schreiben für Kids» an. Auch Unternehmen können den Verein engagieren, um Mitarbeiter zu fördern oder Kunden zu überraschen. «Solche Veranstaltungen waren bis jetzt immer sehr erfolgreich. Dies freut uns natürlich», sagt Ulrich Marbot. Der Grasswiler steckt voller Ideen. Für nächstes Jahr möchte er einen zweitägigen Workshop im Tagebuch-Schreiben aufgleisen. Seine Freude am Schreiben ist spürbar – diese möchte er nun weitergeben.

Mara Exposito
mara.exposito@noz.ch

Elfchen

Ein Elfchen ist eine Gedichtform mit elf Wörtern, verteilt auf fünf Zeilen. Teilnehmen können Sie bis Ende Oktober online unter: www.cardnights.ch. Der Wettbewerb ist unterteilt in drei Alterskategorien: Bis 16 Jahren, 17 bis 59 Jahre und ab 60 Jahren. Prämiert werden die elf besten Elfchen an der Feier vom Montag, 1. Dezember in der Kirche Seeberg.

«Übrigens...»

Dahoam im Oberaargau

Sans griesst liebe Schweizer. Ihr seid's mir aber n lustiges Volk. Do nergelt ihr des gonze Joahr über eure nördliche Nachbarn, aber immer im Oktober tut ihr olle so als wärt ihr in Bayern dahoam. I sog's eu, so ein Oktoberfest ist kein Gspass. Nach Mitternacht loafn alle rum wian bsuffans Loch und niemand stört sich mehr dran, wenn sich einer in die Buxen macht. Herrschaftn, des Mass is voll, und des ned nur im Festzelt. Ja mei, i konns ned mer hörn. Wiesn hier, Wiesn do, überall a riesn Gaudi. Von Eriswil bis Wangen an der Aare – alle paar Meter spielt die Blasmusik. Jaja, unsre Brezln, Weisswürste und Weissbiere sind euch guat gnüg, aber wir Deutschn selbst san ned willkommen in eurem Ländle. Kein Wunder hobt ihr immer weniger Platz in den Zügen, wenn ihr nua noch am Saufn und Essn seid. Immerhin: Eure Mädels sehen im Dirndl ähnlich fesch aus wie unsre

bayrischen Madl. Aber aufgepasst Männer: Verliert euch ned im Dekolleté fremder Damen, sonst fliegen schnell a mol die Fetzn!

Doch i will jo ned nur schlechts über euch redn, sonst werfts mi gleich wieder in die deutsche Vorurteilstiste. Son Oktoberfest hot durchaus auch was guats: Bsoffn geht so ne Kolumne nämlich wesentlich flotter von der Hand. In diesem Sinne: Oans, zwo, gsuffa, Prost!

PS: I hob mia sogn lassn, ihr Schweizer sucht gerade nach ner neuen Landeshymne. I hob do sonst noch nen guatn Vorschlag: «Wir singen humba humba humba täterä, täterä, täterä...»

David Annaheim
david.annaheim@noz.ch



Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:



Kunststoff-Fenster System VEKA, bei uns in Lotzwil produziert und bei Ihnen zu Hause montiert.



Megagrosse Opel + Suzuki Ausstellung in Huttwil

- Barbetrieb
- Sofort Offerten
- eine Rose für jede Dame
- unverbindliche Probefahrten
- unglaubliche Super Eintauschpreise



Jetzt: Eintauschaktion! Sie sparen bis zu Fr. 8000.-!

Öffnungszeiten:

Freitag	10. Oktober	14.00 - 19.00 Uhr
Samstag	11. Oktober	10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	12. Oktober	10.00 - 18.00 Uhr
Montag	13. Oktober	10.00 - 20.00 Uhr

Leasing-Aktion

www.graedel-cie.ch
Centralgarage

GRÄDEL & CIE

Tel. 062 962 34 34
4950 Huttwil

Jetzt
RiesenRabatt